

Pressemitteilung

Essen, 10. Oktober 2018

EXPO REAL 2018: Essener Wohnimmobilien attraktiv für Investoren

Der Standort Essen präsentiert sich auf der Immobilienmesse EXPO REAL vom 8. bis zum 10. Oktober 2018 in München in gewohnter Stärke. Dabei punktet Essen nicht nur als attraktiver Bürostandort, auch der Wohnimmobilienmarkt entwickelt sich mit einer starken Projektentwicklungsaktivität dynamisch.

Essen ist attraktiver Arbeits- und Wohnstandort. Die Zahl der Erwerbstätigen und auch der Einwohner ist in den letzten Jahren gestiegen. Die damit einhergehende Nachfrage nach Wohnraum übertrifft insbesondere in den begehrten Essener Lagen das Angebot. Anders als in einigen anderen deutschen Metropolen droht in Essen jedoch keine Überhitzung des Marktes, da Mieten und Kaufpreise nur moderat steigen. Damit ist der Essener Wohnimmobilienmarkt für Investoren ein sicherer Hafen und Wohnimmobilien sind aufgrund ihrer Renditen attraktive Kapitalanlagen.

Hohe Nachfrage, wachsendes Angebot

Bei Investoren und Projektentwicklern zeigt sich eine deutliche Fokussierung auf das Segment der Mehrfamilienhäuser. Der Neubau von Eigentums- und Mietwohnungen – insbesondere in gefragten Essener Wohnlagen – erlebt seit einigen Jahren einen Aufschwung und die Bautätigkeit in diesem Segment hält an.

So errichtet der Immobilienentwickler BPD im Essener Szene-Stadtteil Rüttenscheid das neue Wohnquartier RÜBOGEN mit elf Wohngebäuden und rund 100 Eigentumswohnungen. Das Gebäudeensemble nahe dem Krupp-Krankenhaus soll bis Ende 2020 fertiggestellt werden.

Ebenfalls in Rüttenscheid entwickelt die Düsseldorfer gentes gruppe das Projekt „Parc Dunant“ mit rund 90 Eigentums- und 200 Mietwohnungen – realisiert in zwei Bauabschnitten. Im benachbarten Südviertel errichten die Entwicklungsgesellschaften nessler und HOPF derzeit sechs Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 56 Mietwohnungen, die von der GENO BANK ESSEN übernommen werden. Die Fertigstellung ist für Juli 2019 geplant.

Ein sehr großes Projekt entsteht bis 2023 zwischen der Essener City und dem Stadtteil Altendorf. Hier realisiert die Essener Thelen-Gruppe auf einer Fläche von ca. 4,4 ha in mehreren Bauabschnitten das Wohnquartier „Wohnen am Krupp-Park“ mit rund 500 Wohnungen und 16 Townhouses.

Kontakt

Neuer Glanz

Mit dem Bau des neuen Wohn- und Büroensembles „Huysen Quartier Essen - HQE“ an der Huysenallee – direkt gegenüber der Philharmonie und dem Aalto-Theater und nur wenige Gehminuten vom Museum Folkwang entfernt – erhält Essens ehemalige Prachtallee einen wichtigen Impuls hin zu altem Glanz. In dem 19-stöckigen Wohnhochhaus entstehen auf rund 7.200 m² 64 exklusive Miet- und Eigentumswohnungen. Ein Mehrfamilienhaus mit 44 teils öffentlich geförderten Wohnungen ergänzt das Angebot. Geplanter Baustart des Projekts ist Ende 2018.

Studenten- und Apartmenthaus

Ein weiteres attraktives Projekt entsteht auf dem ehemaligen Areal der AOK-Zentrale im Westen der Essener Innenstadt. Hier wird ein neues Studenten- und Apartmenthaus realisiert, das die Commerz Real Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) samt Grundstück für ihren Immobilienspezialfonds „Institutional Smart Living Fund“ erworben hat. Verkäufer ist ein Joint Venture der i Live Gruppe. Das von i Live in der Jägerstraße 23/25 errichtete Apartmenthaus wird auf rund 10.500 m² und sieben Obergeschossen 323 Apartments, davon 40 barrierefrei, eine Learning Lounge, Eventflächen, ein Sportfeld auf dem Dach des Gebäudes sowie 296 Fahrradstellplätze bieten. Potenzielle Nutzer sind Studierende, Professionals und Pendler. Die Fertigstellung ist für die zweite Jahreshälfte 2020 geplant.

Stabiles Preisniveau

Im Vergleich zu den Top-7-Standorten weisen die Kaufpreise in Essen ein stabiles Niveau mit moderaten Steigerungen auf. Eine Analyse der Sparkasse Essen beziffert den Quadratmeterpreis für neue Eigentumswohnungen in gehobenen Lagen zwischen 3.600 und 4.400 Euro, bei Bestandsimmobilien liegt er bei durchschnittlich 1.500 Euro.



In dem 19-stöckigen Wohnhochhaus "Huysen Quartier Essen - HQE" entstehen 64 exklusive Miet- und Eigentumswohnungen mit Blick über Essen. Visualisierung: moka-studio

Kontakt

EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH • Claudia Peters, Leiterin Kommunikation • Kennedyplatz 5 • 45127 Essen
• Tel.: +49 (0) 201 82024-60 • Fax: +49 (0) 201 82024-92 • E-Mail: claudia.peters@ewg.de • Internet: www.ewg.de